

IRC: Wittmann/Ettl zweitbestes Team auf Mitsubishi.

Auch auf den letzten beiden Sonderprüfungen der „51. Rallye San Remo“ waren Franz Wittmann/Bernhard Ettl mit sehr viel Kampfgeist unterwegs. Auf der SP 8 über 28 Kilometer, wurden sie mit 2,5 Sekunden Rückstand knapp hinter dem Italiener Fabio Gianfico bei den Mitsubishiis Zweite, auf der SP 9 gelang den Österreichern dann neuerlich die schnellste Mitsu-Zeit, diesmal vor den beiden Lokalmatadoren Gianfico und Simone Campedelli.

„Es war schon die ganze Rallye über ein Sekundenkrimi, den ich mir mit den Italienern geliefert habe. Vor der Rallye wollte ich eigentlich nur versuchen, sicher anzukommen, aber dann ist die Post abgegangen und ich bin speziell am heutigen Tag voll auf Angriff gefahren. Bei Gianfico hat es am Ende nur um 15 Sekunden nicht gereicht, dass ich aber den hoch eingeschätzten Campedelli mit fast einer Minute Vorsprung im Griff hatte, über dieses Ergebnis habe ich mich echt gefreut,“ zeigte sich Wittmann zufrieden im Ziel.

Dort konnte dann der Interwetten Racing Pilot mit Gesamtrang 19 in der IRC-Wertung und dem zweitbesten Mitsubishi Ergebnis bei seinem ersten Start in San Remo, eine zufriedenstellende Bilanz ziehen:

„Es war eine tolle Rallye für mich. Ich habe sehr viel lernen können und bin sehr happy, nach dieser Kurvenorgie ins Ziel gekommen zu sein. Die Konkurrenz mit 24 S2000 Fahrzeugen und jeder Menge 1600 er Autos und Gruppe N Mitsubishiis, war übermächtig. Daher freut es mich doppelt, dass nicht nur die gefahrenen Zeiten gepasst haben, sondern auch die Endplatzierung. Ich möchte mich bei Stohl-Racing für den Einsatz bedanken, der Mitsubishi Evo IX hat kaum Probleme bereitet, das Ergebnis war das Maximum, was man aus diesem Auto herausholen kann.“

Großer Sieger bei der 51. „Rallye San Remo“ wurde der Brite Kris Meeke, der sich mit seinem vierten Saisonerfolg, durch den vorzeitigen Ausfall des Tschechen Jan Kopecky, damit auch schon jetzt den Titel sicherte. Dahinter gab es eine spannende Auseinandersetzung, wobei sich die Italiener Rosetti und Travaglia noch knapp aufs Podium retten konnte. Die ersten sechs Piloten lagen innerhalb von nur 28 Sekunden.

Endergebnis nach insgesamt neun Sonderprüfungen, IRC-Wertung:

01. Kris Meeke/Paul Nagle, GB/IRL Peugeot S2000 + 2:20:03,5
02. Luca Rosetti/Matteo Chiarcossi, I Abarth S2000 + 15,7 Sek.
03. Renato Travaglia/Lorenzo Granai, I Peugeot S2000 + 16,5
04. Nicolas Vouilloz/Nicolas Klinger, F Peugeot S2000 + 16,9

05. Freddy Loix/Frederic Miclotte, B Peugeot S2000 + 19,8

06. Paolo Andreucci/Anna Andreussi, I Peugeot S2000 + 28,1

07. Luca Canatamessa/P. Capolongo, I Peugeot S2000 + 1:28,6

08. Juho Hänninen/Mirko Markkula, SF Skoda S2000 + 1:41,8

09. Piero Longhi/Maurizio Imerito, I Skoda S2000 + 2:08,2

10. Alessandro Perico/Fabrizio Carrara, I Peugeot S2000 + 2:36,2

17. Fabio Gianfico/Allessandro Michelet, I Mitsubishi Evo IX + 9:38,1

18. Franz Wittmann/Bernhard Ettel, A Mitsubishi Evo IX+ 9:53,1

Zwischenstand in der IRC-Wertung nach zehn gefahrenen Läufen:

1. Kris Meeke (GB) 60 Punkte (steht damit vorzeitig als IRC-Meister 2009 fest), 2. Jan Kopecky (CZ) 49, 3. Freddy Loix (B) 36, 4. Nicolas Vouilloz (F) 30, 5. Giandomenico Basso (I) 28, 5., 5. Juho Hänninen 21, 12. Franz Wittmann (A) 7 Punkte